

quod dilecti filii Conradus et Hugo dicti de Widense milites, Iohannes ac Heckeardus dictus Molendinarius de Widense domicelli ... ad monasterium vestrum ... ius patronatus ecclesie de Velchede ... de consensu venerabilis fratris nostri .. Maguntini archiepiscopi loci diocesani liberaliter contulerunt ...

Daß Swicker hier fehlt, ist offensichtlich ein Versehen. Ob es der päpstlichen Kanzlei oder bereits der ihr zur Bestätigung vorgelegten Urkunde zur Last fällt, läßt sich nicht klären, ist auch ohne Belang. Dagegen verdient hervorgehoben zu werden, daß weder die ursprüngliche Urkunde von 1253 März 13. noch (was sich von selbst versteht) die königliche Bestätigung vom Juli 1274 [Herquet Nr. 237, stark verstümmelt] zugrundegelegt worden ist, sondern offenbar [worauf mich Gottfried O p i t z hinwies] die vom Kloster eingereichte Supplik (*petitio vestra nobis exhibita*); denn die Zusammenfassung von Konrad und Hugo als *milites*, Johannes und Eckhard als *domicelli*, welche die päpstliche Kanzlei doch nicht von sich aus vorgenommen haben kann, weist auf einen von der Urkunde von 1253 März 13. verschiedenen Vortext zurück. Diesem dürfen wir auch die volle Namensform *Heckeardus dictus Molendinarius de Widense* zuschreiben. Die beiden Zweige der von Weidensee/von Mühlhausen stellen sich, bei Zuhilfenahme einiger weiterer Nachrichten ²⁴⁾, genealogisch wie folgt dar.

von Weidensee

Dietrich 1201. <i>villicus</i> 1206. miles 1208. 1222. 1225 ca. 1238		Albodo miles 1206. 1208 [1250]
Konrad miles 1222. 1223. 1225. 1246. 1250. [1283] senior 1253		? Ernst <i>prefectus</i> 1236 [wohl † vor 1250]
Johannes castrensis 1250 miles 1253 1256. 1257. 1259 civis 1260 [1283]	Konrad castrensis 1250 [wohl † vor 1253]	Hugo castrensis 1250 domicellus 1253 [1283] 1256 miles 1257 civis 1260. 1262 1269
Hugo 1260—1283		

²⁴⁾ Für die von Mühlhausen vgl. auch die ausführlichere Stammtafel bei Herquet, UB der Reichsstadt Mühlhausen S. 597 f.